

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 443

ANFANG

Königliche Academie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

Acta

betreffend

Die Künste, Utrajilien g. g. in

dem Anatomie-Opere für den Unterricht

1865. 1866.

1865-1875

7^{te} Abthlg. N.º 6.

443

- 1865 Dr. Klebs wurde Hoffmann zum Vorstandsmitglied der Acad. ernannt.
- 12 18 Oktober 397 In Akad. wurde die Übergabe des Räumen in neuen Akademien-Gebäude
- 2 30 " 406 (22.783) das Dr. Reichert soll dem Dr. Klebs seine Räume überlassen.
- 3 8 November 439 In Akad. wurde Bescheid in Bezug auf den akademischen Unterricht
- 4 4 Januar 503 (24137) Abdruck und Abdruck an d. Dr. Reichert wird d. Akad. mitgeteilt
- 5 6 " " Bescheid des Dr. Reichert das sein Archiv zur Übergabe stellt
- 6 23 " 560 (26529) d. Minist. übertrug die Abdruck der Aufsätze über d. Naturgeschichte d. Ant.
- 7 10 " 560 Bescheid d. Ministerium in d. Akademie, welche d. Akad. gefordert.
- 8 21 Januar 74. In d. Klebs wurde die akademische Aufsätze f. d. Akad. Unterricht genehmigt
- 9 1 Januar 59. Dr. Klebs beauftragt Sekretariat für den Akad. Unterricht
- 10 23 Januar 59 (23313) Bescheid zum Aufstellung derselben
- 11 31 " 74 In Akad. gibt es den Dr. Klebs an
- 12 28 März 202 Instruktion des akademischen Staffs aufgenommen von Dr. Klebs.
- 13 9 Mai 430. In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 14 6 Oktober 899 Dr. Hoffmann bildet eine neue Regierung im Akademien-Gebäude
- 15 23 November 1104 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 16 23 " 1105 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 17 23 " 1111 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 18 14 Oktober 1182 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 19 14 " 1175 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 20 9 Oktober 1181 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 21 27 " 1123 d. General-Befehl gibt an, dass für denselben 10. April genehmigt ist.
- 22 7 November 1154 Dr. Hoffmann wurde die Franz. Bergemann in d. Akad. genehmigt
- 23 13 " 1169 Dr. Hoffmann wurde die Franz. Bergemann in d. Akad. genehmigt
- 24 15 " 1198 Dr. Hoffmann wurde die Franz. Bergemann in d. Akad. genehmigt
- 25 21 " 1201 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 26 27 " 1218 Dr. Hoffmann soll sich darüber äußern.
- 27 29 " 1218 Dr. Hoffmann soll sich darüber äußern.
- 28 19 Januar 1285 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 29 14 April 448 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 30 20 " 454 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 31 19 Oktober 1104 April wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 32 18 November 1197 Dr. Hoffmann wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 33 4 Mai 576 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.
- 34 10 Juni 657 In Akad. wurde die Aufstellung der Aufstellung d. 23/1. an.

35	7/6	684	Die Akad. zeigt dem Adel die Bewilligung von 22 Hrn. an.
36	16/10	334	Dr. Hoffmann empfiehlt ein neues Plakat für den Unterricht
37	26/2	278	Dr. Hoffmann bewirbt ein bewegliches Plakat.
38	18/3	403	Derselbe leitet den Vorsitz für einen Vortrag an
39	12/4	573	Derselbe schlägt den Verkauf ausstehender Werke vor
40	24/4	551	Die Akad. zeigt dem g. Hoffmann an, ob das von Vortrag am 24. fallen kann.
41	29/11	577	Die Akad. bewirbt Freigabe eines beweglichen Plakats.
42	29/11	580	Die Akad. bewirbt Kommunikation für April
42a	18/1	689	Im April werden 22 Hrn. bewilligt
43	26/1	725	Die Akad. bewilligt Derselben freigegeben.
44	26/1	724	Die Akad. zeigt dem Dr. Hoffmann die Bewilligung an.
44	21/5	688	Die Aufführung des beweglichen Plakats wird genehmigt
45	26/1	723	Die Akad. zeigt dies dem Dr. Hoffmann an.
46	12/1	180	Dr. Hoffmann leitet den Vorsitz für die Sitzung am 12. an.
47	13/2	181	Es wird die Meinung, dass sein Vortrag zu spät anzukommen ist, im dem Vorstand mitgeteilt zu werden.
48	22/4	477	Die Akad. bewirbt Kommunikation für April
49	9/5	545	Annahme Derselben
50	18/5	600	Die Akad. zeigt April dies an
51	18/11		
51	4/4	1406	Die Akad. bewirbt Kommunikation für April
52	1/4	1491	Bewilligung Derselben
53	15/7	1502	Die Akad. zeigt April dies an.
54	18/12		
54	10/1	57	Dr. Hoffmann zeigt seine Forderung an.
55	4/4	777	Bewilligung der Kommunikation für April
56	19/4	905	Bewilligung Derselben
57	4/2	289	Dr. Hoffmann leitet die Befestigung des beweglichen Plakats an

1873

58	5/2	290	Bewilligung des Direktoriums
59	12/2	328	Bewilligung des Direktoriums an Dr. Hoffmann.
60	15/1	207	Dr. Hoffmann zeigt an, dass es bewilligt ist.
61	6/3	572	Bewilligung des Direktoriums an Dr. Hoffmann.
62	20/4	963	Dr. Hoffmann will ein ausstehendes Werk freigegeben mit bewilligt für zum Mitglied des Vereins zu werden.
63	4/5	1091	Bewilligung des Direktoriums
64	29/11	982	Dr. Hoffmann überreicht die Befestigung des Supplementenbogens Thamm über Aufstellung des beweglichen Plakats
65	24/9	2023	Das Direkt. bewirbt Freigabe
66	18/10	2186	Annahme des Geldes
67	29/10	2272	Bewilligung freigegeben an den g. Thamm
68	29/10	2273	Das Direkt. zeigt dem Dr. Hoffmann eine Abfertigung des g. Befestigung vom 18. Oktober mit.
69	30/10	2498	Dr. Hoffmann zeigt seine Forderung an.
70	6/12	2547	Dr. Hoffmann zeigt seine Befestigung an.
71	1/2	274	Dr. Hoffmann zeigt seine Forderung mit Befestigung Derselben
72	23/4	793	Litte an Annahme der Kommunikation für April
73	5/5	885	Annahme Derselben
74	19/5	902	Bewilligung freigegeben an April
75			
76			
77			
78			
79			
80			

1874

andere Vorpflichten zu erfüllen.

Sie werden sich daher wegen
der zu erfüllenden folgenden
Vorgeschichte verstehen:

1. Die Vorpflichten der Familien

(Mutter und Vater)

in der Zeit von 1.5. - 1.6.

1871/72, männlich, und

ein Kind der Familie.

Die Mutter für jedes Kind 1.50
Marken 17.00, für das Kind 1.50

Marken — — 56.00

Die Mutter der Familie der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

45
1a
die die Mutter der Mutter der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

Marken 1.50, und der Mutter
Marken 1.50, und der Mutter

In Königl. Akademie d. K.
 öffentl. Verzeichn. d. Räume
 in d. neuen Anatomie-Gebäude

9

397 5
 1/2

Die zu diesem Zwecke, unter folgenden
 Mitteln zur Beförderung, werden
 Anstaltungen beschaffen:

1. Für 4 Mikroskope — 56
2. 1 Injektionsapparat — 20
3. 10 Präparatengläser — 10
4. 1 Apparat zur Aufstellung
 von Präparaten — 30
5. Apparat zur Aufstellung
 von Präparaten — 2
- zusammen — 14

Berlin. 4. August. 1864.

H. Klebs.

Das alte Gebäude der
 Anatomie ist vollständig vollendet

Die Verwaltung der Königl. Akademie (mit
 der Zustimmung der Regierung, ob, da der Ankauf der
 des Bau des neuen Anatomie-Gebäudes nicht
 möglich, nicht in befristeter Zeit die Akademie
 bestimmte Räume beschaffen werden können,
 damit die Anatomie der Akademie nicht unter-
 brachen werde.

Berlin am 18. October 1865.

In Königl. Akademie der Künste
 H. J. J. J. O. F. Gruppe

Die
 des Wirkl. Ges. Medizinalrath
 Herrn Dr. von Winkler Verfügung.

prof. J. H. 65. Dr. G.
Herrn Dr. Klebs.
J. H. 65. Dr. G.

4066
2

Die Königl. Akademie der Wissenschaften ist auf den Befehl
vom 18. d. M., durch den Director der Anatomie, Gysi,
und Medicinal-Rath Professor Dr. Reichert anzuordnen, dass
zu dem, diejenige Person die unter der Anatomie, Gebärdet,
mache für die Akademie bestimmt sind, dem Lesen Dr.
Klebs zu überreichen.

Berlin, den 30. Oktober 1865.
Die Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

Wissen

Die Königl. Akademie
der Wissenschaften

U. 22783.

für.

4397
B.

22

[illegible]

Die Königl. Akademie der Künste.
J. F. Gruppe.

An
sehrte. Graf. Reuthenfeld
Zu den Dr. von Müllers Gedächtnis.

Der Hofrathsherrn anzuvertrauen ist mit Bezug auf die An-
sage vom 30. Oktober d. J., die für die künftige Dänische
Oktavien der Dänische Hofrathsherrn in dem
Dänischen Oktavien-Gebäude stattfinden. Dem mit der
Direktion der Oktavien beauftragten Professor Dr. Paege
und dem Rektor, Professor Dr. Gruppe zu übergeben und
die darüber aufzunehmende Bescheidung an mich einzubringen.
Köln, den 4. Dezember 1865.

Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten.
H. v. Moller.

Adada

Ob der Direktor der Oktavien, Herr Geheimer Rath Dr. Reichert Hofrathsherrn sein.

Obwohl nachstehender Bescheidung erfüllt die Dänische Okta-
vien auf den 1. d. M. zur Aufsicht und Aufs-
sicht.

Der Hofrathsherrn anzuvertrauen ist in der Sache
den Rechten der Oktaviengebäude überlassen ist der Dän-
ische Oktavien, sich an dem Herrn Professor Dr. Paege,
dem und seiner Zeit den nach demselben aufzunehmenden An-
sage zur Aufsichtnahme einzubringen.

Wegen Aufstellung des künftigen Materials für die
unvermeidliche Unterricht wird darüber Bescheidung an-
gegeben.

Berlin, den 4. Dezember 1865.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

H. v. Moller

Ob
Die Dänische Oktavien
der Dänische
U. 24137. fin.

Dank.

Da

den mit der Direction des ^{Nützigen} ~~Altes~~
 durch die Königl. Kaufmann
 Herrn Joseph von Dage ⁱⁿ
 an der Herrn Sacraler und
 Professor der Gruppe
 Kaufmännischen.

Lebens Genügs.

Minimales Geld bedeutet nicht mehr als das Gipsstück
 und Porenbau um 10% Ufer abgegraben,
 stellt die diese Gips gewinnlos sind, so hätte
 ich das das Gips Prof. Reichert davon
 in Rechnung zu setzen.

B. J. H. 69.

Im

H. J. Dage

Carlin 6. Dezember 1868

V. Empfehlung des Herrn Minister
 Dr. von Müller hat das Kaufmännische
 am 4. Dezember d. J. mit dem Auf-
 trage, die für die Kaufmännische
 Kaufmannschaft des Königl. bestim-
 mten und Verkauften in einem
 Akademie-Gebäude für Kaufmännische
 besser zu übergeben und die darüber
 nötige umfassende Verhandlung zu ge-
 wahren.

Ein Kaufmännisches Gebäude sollen die G.
 haben, zu kaufen, was die be-
 zugsweise Verhandlung zu sein
 solle. Inzwischen ist folgende be-
 zugsweise von Tage, als von Abende zu
 befestigt, dass es eine feste Person sein
 muss, auf der ein solches Gebäude zu übergeben.
 Am Donnerstag 11. d. M. ist ein 2. Ufer
 in einem Gebäude 15. d. M. ist ein
 ist ein 10. Ufer - 2. Ufer mit der Dage-
 filie sollen kommen.

Mit der angelegten
 Kaufmännischen

H. Kaufm.,
 Director der Akademie.

prof. J. 29/12. 65. H. Dg.

560.

6¹⁰ 3/2

Dem Königl. Akademien der Wissenschaften
habe ich folgende Abschrift der Verfassung
meiner 10^{ten} Klasse über die Verfassung der
Kaisers in meine Akademie. Gelesen hat
Herrn Professor und Uebersetzer.

Berlin, den 23. November 1865.

Ihr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Für Unterschrift.
Kupferst.

ad acta

Die Königl. Akademien
der Wissenschaften

N. 26529. Linn.

Leipzig, den 10. December 1865.

Der gefertigte Vorschlag wurde den in masslicher Anzahl
des neuen Unterrichtsgegenstandes getragenen Männern
nicht den Jüngern gezeigter, bezeugter Unterricht
des fähigen königlichen Unterrichts des Reichs über,
geliefert. Es wurde zu diesem Zwecke zusammengekauft:
das mit der Direction des Unterrichts beauftragte
Herr Professor Daege und der Leiter des Herrn Professor
Dr. Gruppe zum Vortritt des königlichen Unterrichts
des Reichs und der Direction des Unterrichts Professor
Dr. Reichert. Katzenberg führte die neuen (Kontakten
des königlichen Unterrichts des Reichs, in die Kultur,
fanden (Kontakten), übergeben die Vorkurs und die übergebenen
Kontakten folgende bezeugten Unterrichts:

1. Gymn. (Kontakten), zum Aufstellung von Kontakten
bestimmend;
2. Gymn. (Kontakten) auf Kultur mit halbbaren Kontakten;
3. Gymn. (Kontakten) mit bezeugten Kontakten;
4. Gymn. (Kontakten);
5. Gymn. (Kontakten), mit bezeugten Kontakten;
6. Gymn. (Kontakten) mit bezeugten Kontakten;
7. Gymn. (Kontakten) Gymn. (Kontakten);
8. Gymn. (Kontakten);
9. Gymn. (Kontakten) Gymn. (Kontakten);
10. Gymn. (Kontakten) mit bezeugten Kontakten;
11. Gymn. (Kontakten) mit bezeugten Kontakten;
12. Kontakten (Kontakten) Gymn. (Kontakten)

17. 12. 1865. O. F. Gruppe.
Kaufort.

Ally. 1/2 66.

für Woffenborn erhalten in der Anlage die f.
 Aufzeichnung vom 23. Januar 1866, welche die am 1. Januar
 gemachten Aufstellungen genehmigt. Die Bezeich-
 nungen sind schriftlich richtig. Jeder Brief
 auf gewöhnlichen Gebrauch zu sein und nicht anders, er-
 halten die f. f. f. der Aufstellung die beigef.
 unter Aufstellungen zu bezeichnen.

Leben am 24. Januar 1866.

Directorium der Königl. Akad. d. S. S.

H. J. J. O. F. Gruppe.

Minist. 3/1

Dr. Woffenborn
 Dr. Klebs
 f. f.

Seinem Excellenzlichen Vizepräsidenten
der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

zuteil 1/2, gemäß der Aufforderung
des Preuss. Staatsraths vom 28. November h. a.,
folgende ungenutzte Spezifikationen
des von mir gezeigten Erfindungs-
raths Herabsetzungs- und
anatomischen Informationsall zum
Kupferstich angehängt
Gegenstände:

1. Anatomische Präparate:

- a. 2 Präparate von menschl.
Pneumonia / menschl. Lunge
mit etw. 1/2 - 3/4
- b. 1 dets. von 15 bis 16.
fürsige Menschen - 17.
- c. 1 dets. Präparat - 5.

2. Weitere Präparate:

- a. für Präparat zum Kupferstich
genauer dars. beif. des
anatomischen Informationsall - 20.
- b. dets. für Kupferstich
Stimmes etc. - 20.
- c. 1 Präparat (Gegensatz) für
nachst. zu beif. zum fürsigen
von dem Präparat des Kupferstichs
in der Größe des dars. - 20.

ad 25717/64

Transport: 126 y.

2. 10 Präparatunglücke zu
Küferrückung, festerer Stand-
und Kupferpräparate à 1/2 - 15.

3. Rinderpest durchgängig
fließend — 9.

Summa: 150 $\frac{7}{6}$

Ad. a small Tern of our bird
now was found in western
Goshute some 4. August 18. at
Yagshamen but it was not a
very small one.

[illegible]

der Kaiserin
auf die für die
hoffnung

Kommen nach Linien bestimmt, sollen
auch nur der Naturgeschichte des
Staubes, wie größtes u. d.
Staub wie der Stiefelchen.
mit Eisen gefärbt sein.

Berlin. d. 1. December. 1864.

Dr. Lebr.

Pres. d. 24. 66. G. D.

10. 59. 2
15 17

ad 74

In Folge der Verfügung vom 14^{ten} Dezember pr.
- Nr. 24, 137 - an die Königl. Akademie
die in dem vorangehenden Briefe des Dr. Klebs
vom 1^{ten} Dezember 1864. bezeichneten Lebensmittel
aufzukaufen zu lassen und die Kosten, Aufwendungen,
mit den nöthigen Inventarisations- und Abrechnungs-
kosten, demnachst einzubringen.

Berlin den 23^{ten} Januar 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung.

L. v. M.

Ob

der Königl. Akademie der Wissenschaften

U. 23313.

Sinn

— Hg. Aufgeboten werden in der Anlage die folgende Aufträge vom
 — 23. Januar d. Jt., welche die von Ihnen gewählten Auftrags-
 — gen genehmigt. Die Requisitionen folgt gleichfalls hierbei.
 Zudem wird auch gemachten Gebührenden nicht zu übersehen,
 welchen die Zahlung der Aufträge die beizulegenden Auftrags-
 gen zu bewirken.

Berlin den 31. Januar 1866.

Directorium der königlichen Akademie der Künste
 Im Auftrage:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Dr. Aufgeboten
 des Herrn Dr. Heide.
 J. J.

Inventar der anatomischen Kabinete der
Königl. Anatom. der Künste zu
Berlin.

aufgegeben am 28. Februar 1806 b. am 24. April.

no.

I. Instrumente und andere Geräthschaften.

1. ein Apparat zur Aufstellung von Leichen und Leichen-
stücken.
2. ein Injektionsapparat / Spritze v. L. Linné /
3. ein Instrumentarium, bestehend
a. Messer 12 St.
b. Haken 3 St.
c. Pinzetten 4 St.
4. ein anatomische Kiste.
5. 1 Vorklappstuhl 4 St.
6. 1 Grob Messer.
7. Zwei Stühle von Eisen.
8. ein grob. Messer.
9. Zwei Messer.
10. 4 kleine Stühle von Eisen / zum Sitzen der
Schüler.
11. 6 Kupfer Abbildungen der menschlichen
Körper / zum Nachsehen unter der
Lupe.
12. ein Messer.
13. ein grob. Messer oder 3 kleine Messer / zum
Zerschneiden von Leichen.
14. ein Messer.
15. 1 Messer.
16. 1 Messer.
17. 1 Messer.
18. 1 Messer.
19. 1 Messer.
20. 1 Messer.
21. 1 Messer.
22. 1 Messer.
23. 1 Messer.
24. 1 Messer.
25. 1 Messer.
26. 1 Messer.
27. 1 Messer.
28. 1 Messer.
29. 1 Messer.
30. 1 Messer.
31. 1 Messer.
32. 1 Messer.
33. 1 Messer.
34. 1 Messer.
35. 1 Messer.
36. 1 Messer.
37. 1 Messer.
38. 1 Messer.
39. 1 Messer.
40. 1 Messer.
41. 1 Messer.
42. 1 Messer.
43. 1 Messer.
44. 1 Messer.
45. 1 Messer.
46. 1 Messer.
47. 1 Messer.
48. 1 Messer.
49. 1 Messer.
50. 1 Messer.
51. 1 Messer.
52. 1 Messer.
53. 1 Messer.
54. 1 Messer.
55. 1 Messer.
56. 1 Messer.
57. 1 Messer.
58. 1 Messer.
59. 1 Messer.
60. 1 Messer.
61. 1 Messer.
62. 1 Messer.
63. 1 Messer.
64. 1 Messer.
65. 1 Messer.
66. 1 Messer.
67. 1 Messer.
68. 1 Messer.
69. 1 Messer.
70. 1 Messer.
71. 1 Messer.
72. 1 Messer.
73. 1 Messer.
74. 1 Messer.
75. 1 Messer.
76. 1 Messer.
77. 1 Messer.
78. 1 Messer.
79. 1 Messer.
80. 1 Messer.
81. 1 Messer.
82. 1 Messer.
83. 1 Messer.
84. 1 Messer.
85. 1 Messer.
86. 1 Messer.
87. 1 Messer.
88. 1 Messer.
89. 1 Messer.
90. 1 Messer.
91. 1 Messer.
92. 1 Messer.
93. 1 Messer.
94. 1 Messer.
95. 1 Messer.
96. 1 Messer.
97. 1 Messer.
98. 1 Messer.
99. 1 Messer.
100. 1 Messer.

III. Gegenstände von russ. Provenienz

1. Kopf aus Holz. / (alt. Kopf)
2. Knochengerüst. / (alt. Kopf)
3. Bein in präparierter Leinwand.
4. Hantel von einem Leinwandmann.
5. u. 6. 2 Abgüsse von einem Hantel aus abgerundeten
Stein, als vollständiger in präparierter Leinwand.
naturschönheit, die beide Hanteln in Leinwand.
/ (3-6. unter der Leinwand der 2. Hantel zusammengefasst.)
7. Abguss eines Knochengerüsts.
8. Abguss von J. v. Schillers Kopf / (alt. Kopf
Abguss aus Weimar, aus dem Kopf der
Fidelfas original)
Guss aus dem Abguss - Druck aus Weimar.
/ 1863.

6. Hantel aus Holz
1. Knochengerüst



Die Bibliothek abgefordert.

Die vorstehende Inschrift
aus 16. März 1866 vorfinden, und
in gleicher Weise auf beifolgende
Befehle. Hertzberg, 20. September.

J. v. Schiller.

Br. 3/16/5. 66. 47.

430

ad acta.

1379

Die Königlich Akademische der Künste erinnern sich an die
Eignung der Künste zum 23. Januar 1866, betreuend die
Eignung der Künste für die anatomischen Künste bei
der Akademie.

Stutt, den 4. Mai 1866.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal Angelegenheiten.

In Vertretung

L. v. Schiller

Was hier steht.

Orn

Die Königlich Akademische
der Künste

fin.

u. 7166.

Dr. 3 10/100. Dr. 1/100.

899.

Berlin den 6^{ten} October 1866. Scha.
 stianstraße N^o 7. 14.

A

Das königliche Directorium zu Baden
an die Könige

Five

Der g. Hoffmann ist mündlich
mitgetheilt, daß er die ange-
gebenen Personen auf Hofen der
Abtheilung aufstehen lassen
kann. Vth.

Das für die Spiritusgewinnung gebrauchte
Zinkblech, ist mit der Zeit durch die
Spitze des Stiefels zur Verunreinigung des
Gewasses um einigen Litten ganz
verworfen, und dieses auch, eintausendmal
gewaschen; es ist deshalb nöthig, daß es
sicher reparirt wird. Am 12. Juli ist
dieses Reparaturwerk, vorübergehend, vollendet
sein Holzgeschloß aus Holzblech
für diesen Zinkblech nöthig, um den
Verlust, und solche bei der Zinkblech
Anwendung des Ammoniums in Gebrauch
findet.

Sauer ist der Luth der Pöbel im Städt.
 vornehm so wie er der ungeschulten
 Feigwurm ist der Stiefkinder der
 Altpfaffen und dem Pfaffenstiefkind
 das Feind abgibt und der Pöbel
 der ungeschulten Feigwurm.

ganzlich befriedet bin in den Anstalten von
San Lorenzo da ich im Glauben auf
eure Verurteilung beruhe, und an den
im Gefolge mir zugesprochen wird.

das Königlich Preussische k. k. Hof-
theater in Königsberg
und die Königlich Preussische
Landesbibliothek in Königsberg
sowie die Königlich Preussische
Landesbibliothek in Königsberg
sowie die Königlich Preussische
Landesbibliothek in Königsberg

Dr. Hoffmann

Pr. 3 24/11. bb. fr. 19.

1105

Re. 3 24/11. bb. Fr. Lg. 1105 Berlin den 23^{ten} November 1806. 22

22

Das Ihr Hoffen wird nicht mitgrüßte
daß nur die beiden Schüler aufsteht, & die
Purschung mitgrüßt. B. 3. 17. 66. J. 17. 66.

A.

des Directoriums des Königl. Theat.
am 1. März

Five

Für den Unterricht des Kantons (Or-
 theologie) in der fünfzigsten Akademie
 Jahr ist von mehreren Vorgesetzten nicht
 darauf zu sein, und die Vollendung
 ist nicht nur 3 oder 4 Befehlungen, sondern
 ist notwendig. Es folgt sehr viel-
 leicht an der Zusammenfassung. Nicht nur
 bei der Darstellung der Kunst ist wichtig
 ist, so die Zusammenfassung nicht nur bei
 der Schüler nicht selbst, sondern auch auf der
 Seite, wenn bei der Zusammenfassung
 im Bild selbst kann sein.
 Für die fünfzigste Akademie haben
 ist es sehr notwendig, dass die Akademie
 2 Jahre, in der fünfzigsten ist in der
 fünfzigsten.

Geheiß mich diese Bedürfnisse schneller zu
mir in Aufstellung gewisser Punkte
einem mündigen und einem willig
für Regelung zu übertragen dem
Aufsichtung auf 18 Jahre vor 18. zu
kommen also auf 36 Jahre hinaus
müde.

H. Hoffmann

Mond 28/11

Abzug 29/11

Es. Hoffmann wurde ferner erfasst die
 Auffassung der am 23. Novem-
 ber d. J. bestellte Auffassung geniesst
 vollständige Freiheit, wird mündlich und
 wird mündlich, je der angegebenen Weise
 zu prüfen 26. u. 27. d. J. werden.
 Die Auffassung der Ligeidenen, auf welche
 am 23. d. J. ferner je bestimmt, ist für
 die Prüfung der Prüfung der Akademie
 einzureichen.

Gleichzeitig wurde am 23. d. J.
 November gewählte Gesellschafter von Kar-
 stadt in Berlin bestellte Männer be-
 züglich, unter dem Namen der Prüfung
 der Exzellenz in der Prüfung der Exzellenz
 je vornehmen sein.

Berlin am 28. November 1866.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.
 St. Jungs. O. F. Gruppe.

Es. Hoffmann wurde ferner erfasst die
 Auffassung der am 23. Novem-
 ber d. J. bestellte Auffassung geniesst
 vollständige Freiheit, wird mündlich und
 wird mündlich, je der angegebenen Weise
 zu prüfen 26. u. 27. d. J. werden.
 Die Auffassung der Ligeidenen, auf welche
 am 23. d. J. ferner je bestimmt, ist für
 die Prüfung der Prüfung der Akademie
 einzureichen.

Am
 28. Nov. Hoffmann
 Hoffmann
 Hoffmann

gebundene Professoren in der Sache der
Hochschulen, dass alle diese Punkte zu einer
Vereinbarung, und die für die Professoren in
den verschiedenen Ländern der Universität
verschiedenartig abgehandelt werden. Es wird
zu hoffen sein, dass sich diese Punkte zu einer
Vereinbarung bringen lassen.

Der Präsident hat sich in der Sache der
Hochschulen, dass alle diese Punkte zu einer
Vereinbarung, und die für die Professoren in
den verschiedenen Ländern der Universität
verschiedenartig abgehandelt werden. Es wird
zu hoffen sein, dass sich diese Punkte zu einer
Vereinbarung bringen lassen.

Berlin den 14. December 1866.

H. Hoffmann

Mund 19. 66.
Klop. 12.

1175

26
19.

Der Präsident hat sich in der Sache der
Hochschulen, dass alle diese Punkte zu einer
Vereinbarung, und die für die Professoren in
den verschiedenen Ländern der Universität
verschiedenartig abgehandelt werden. Es wird
zu hoffen sein, dass sich diese Punkte zu einer
Vereinbarung bringen lassen.

Berlin den 19. December 1866.
Der Präsident hat sich in der Sache der
Hochschulen, dass alle diese Punkte zu einer
Vereinbarung, und die für die Professoren in
den verschiedenen Ländern der Universität
verschiedenartig abgehandelt werden. Es wird
zu hoffen sein, dass sich diese Punkte zu einer
Vereinbarung bringen lassen.

H. Hoffmann
H. Hoffmann
H. Hoffmann

20 27

May. 10/67

L. L. Ober v. Kiefer
Im Auftrag
H. J. Dangel. O. F. Gruppe.

Au ^{Lfd}
des ~~Wöchentlichen~~ Nordmünster
Herm. Dr. von Mühlen
Beylag

Die Generaltheile des Ministeriums ist ange-
 kommen, Ihre dem Clerus, einem
 April fürpfehl, eine Kommunikation
 von Jefe (Helen)

gegen die Kirche zu gehen; davon die ferdig
 beauftragt werden.

Paris den 24ten October 1867.

Georgius Langlois

des Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten.

Beauftragt d. 28/10 67.

Joseph 30/10.

ad acta

1154

Mund 7/11 67

Olley 7/11

Habe die Ihnen geliegene
Zeit 3 wo die Pri-
mierung abhalten wollen,
und die dort den
Jahren Professor Heg-
berg an der Universität
aber ich die Befugnis
der Prüfung an die
Akademie.

So. Hoffmann unter Führung erfährt, da Bild
für Franz Bergmann, 25 Jahr alt, aus Leubach,
in der Akademie zu prüfen, und zwar, ob die-
selbe diejenige Kenntnisse besitzt, welche von
den Mitgliedern der Akademie gefordert werden, und
für die Europ. in Professor Donoffte in die
Wien abgelehnt zu sein. & Zögling werden für.
Hoffmann geboren erfährt, es möglich am Vorabend
oder Mittags Vormittags in der Akademie antre-
ten zu wollen, in der Selbstführung zu verfahren,
was mündlich Befragung verlangt.

Wien am 7. October 1867.

Präsident der Kaiserlichen Akademie d. R.

H. Jomard. O. F. Gruppe.

Dr. Hoffmann
des Herrn Dr. Hoffmann?
für.

1169

March 13/167.

Oly. 14/11

Der hochvergeborene es daher in der Anlage die Liste
der am 1. Jan. 1850 zur Aufführung beauftragten
und bereits genehmigten Gesangsstücke; ob ich Ihnen
aufzuzählen kann, jedoch nicht über die beigefügten
Kunstpreise hinaus, anzugeben, was Ihnen nöthig erscheint.

Gleichzeitig besuche, da der Kaiserin fühl Otto
das ganz in der Anatomie zu sein, und
ganz, ob derselbe diejenige Anatomie ist, die von
den Regeln verlangt werden, welche in den Acten
erhalten. Wegen Zeit und Ort ^{der Prüfung} wollen Sie sich mit dem Herrn
Inspector beschreiben.
Berlin den 13. November 1867.

Restorieren des Königsleins Altschmieds des Königs.

Ed. J. Pomeroy.

O. F. Gruppe.

Dr. Josephyebens
de jeun Dr. Hoffmann

gewordene Kestengel der Billigen Emil
Otto und Maxon in der Thematik zu
prüfen, um zu sein Gegenstand der
Förderung der Kunst der Kunst und der
Kunst der Kunst, so wie die Kunst
der Kunst und der Kunst der Kunst.
Emil Otto hat die ihm gesalbten Augen
zu sein und richtig benutzend, dass
ihm unendlich in der Logik der Kunst
und dem Kunst. Da j. Otto die Kunst
kann und die Kunst der Kunst hat,
die Kunst der Kunst der Kunst der Kunst
und allein die Kunst der Kunst der Kunst
kann und die Kunst der Kunst der Kunst
kann und die Kunst der Kunst der Kunst
kann und die Kunst der Kunst der Kunst
kann und die Kunst der Kunst der Kunst

L. Hoffmann

Pr. 323/II. 67. H. H.
1201.

25 32
Berlin, den 21^{ten} November 1866
ed. act.

Die Königl. Academie benützt zur Zeit das neben
dem für den Unterricht Ihrer Schüler in der Anatomie
bestimmten Auditorium in dem neuen Anatomie-Gebäude
gelegene Zimmer zur Aufbewahrung verschiedener Sten-
silien. Das Zimmer liegt in unmittelbarer Nähe des am
medicinisch-forensischen Institut angrenzenden Obere-
tions-Saals und eignet sich vorzüglich zu dem für
geistliche Vorträge notwendigen Forum. und
Zugangszimmer. Da diese Vorträge zu einer Zeit
statt finden, wo das Auditorium von der Königl.
Academie nicht benützt wird, so wird zu löblich
die in dem fraglichen Zimmer befindlichen Freunde, falls
dieselben nicht im Auditorium untergebracht werden
können, in Forum- und Zugangszimmer zu belassen, so-
wohl der beabsichtigten Fortsetzung des Unterrichts der
Königl. Academie nicht entgegen zu stehen. Daher
ist jetzt in diesem Sinne Verfügung getroffen, müßte es die
Anstaltung der Königl. Academie darüber zu veran-
lassen, ob und aus welchen Gründen dieselbe einen Ab-
strich, das in dem fraglichen Zimmer resp. die Abhaltung
dieselben als Forum- und Zugangszimmer mit dem nun
für zu verfolgenden Ziel und Zweck für unvereinbar erachtet.
Der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten

An
die Königl. Academie der
Wissenschaften

H. 6577.
H. 26041.

Georg Meißner

für. hochzuverleihen erhalten in der Anlage ein sehr
 Manuskript vom 21. November, in welchem die Akademie
~~entschieden wird, daß sie in Betracht, ob das obige~~
~~Manuskript als authentische Handschrift in der Akademie~~
~~für die Wissenschaften zu verwenden.~~
 Manuskript 27/67
 werden für die Wissenschaften, aber dem Institut für die Wissenschaften
 und dem Bureau für die Wissenschaften, daß sie wollen, daß
 die Wissenschaften der authentischen Handschriften für die Wissenschaften.
 Manuskript 28/11
 für die Wissenschaften für hochzuverleihen für die Wissenschaften,
 daß die Wissenschaften die Wissenschaften der Wissenschaften
 in der Wissenschaften für die Wissenschaften.

Lein am 27. November 1867.

In Königl. Akademie der Wissenschaften.

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Dr. hochzuverleihen
 der für Dr. med. Hoffmann

P. 34/12. 67. P. 34.

Berlin den 29^{ten} November 1867

27
34

ad 1218

an
den kaiserlichen Akademien der Wissenschaften

Liebe

Die Akademie der Wissenschaften in Berlin
hat die Ehre, Ihnen zu schreiben.

Stich der mit dem 18^{ten} Nov. 1867 gezeigten
gemeinen Sitzung, mit dem 18^{ten} Nov. 1867,
ob die Akademie eine Sitzung, die in der
unseren Universitäts-Akademie, die kaiserliche
Akademie der Wissenschaften für die naturwissenschaftlichen
Forschungen überaus wichtigen Raum, mit dem
bei dem Unterricht zu verfolgenden Zielen
und Zweckungen vereinbar sei, geht es mit der
Ehre sehr eng verbunden zu sein.
Der Akademie der Wissenschaften für die
Unterricht in der Akademie ist es sehr sehr
klein und daher sehr unbedeutend für die
gemeinsamen Interessen von 25 bis 30 Akademiern,
die es erfordert, dass die Akademie
aus dem Raum der Akademie von
noch mehreren Personen oder einzelnen
gen. Der Akademie der Wissenschaften geht
gen. Ziemlich dem besten Unterricht ist
jedenfalls, dass außerdem der Akademie
unabhängig zu der Akademie der Wissenschaften
Akademie, die Akademie der Wissenschaften
jedenfalls für die Akademie der Wissenschaften, die
sehr kleine Zeit zuverfügung steht, wenn die
selbe beispielsweise, während der Akademie
im Akademie der Wissenschaften auf der Akademie der Wissenschaften
überwachen und eine kleine Akademie der Wissenschaften
die Akademie der Wissenschaften will etc. etc.,
beispielsweise aber ist es der Akademie, für die
Vorlesungen gezeigten Prognosen über
Nacht bald zu fallen; und es ist der Akademie
nur sehr sehr geringfügig.

unleserlich

Verpflichtungen beitragen möchte, und als
meiste Sache auf mich immerhin dahin
für die Vervollständigung der Besetzung
des unentworfenes Lehrstuhl, steht an die
Forschungsbereitschaft zu kommen.

Um die Forschungsbereitschaft diesen Zweck zu
erfüllen, sind sie gleichsam von dem Wende-
rücken des Universitätskollaboriums möglich
durchführung zu machen, möchte sich das
von uns in Vorschlag gebrachte Vorhaben
nicht das Längste zum Vorgehen zu sein.
Die Königlich-Universitätskollaboriums
wird daher mich die in der künftigen
Reorganisation gipfeln, das in der ob-
genannten der Zweck ist, dass ich
nicht vorgeschlagen sein dürfte, dass der
Dr. Hartmann der bei diesem Vorhaben
nicht nicht ganz so mittel, sieht daher
nach der Vorfahrt der in der künftigen
viel begünstigt ist, dass ich daher den von
der Universität der Lage aus zu einem
bestimmt ist, die Forschungsbereitschaft aber
wird die in der künftigen der in der
Vervollständigung und Besetzung ist
gründlich beabsichtigt, und das in der künftigen
Vorschlag ist, dass ich daher den von
Obstetricspunkt nach der künftigen und Vorführung
nicht.

Im Interesse der unentworfenes Unvollständigkeit
wird ich daher, unter Zustimmung der
Anlagen, so sehr regeln, die Königlich-
kollaboriums möchte mich in der künftigen
und eventuell für die Realisierung der von
uns vorgeschlagenen Vorhaben nicht
die Verwirklichung der von uns vorgeschlagenen
künftigen Lehrstuhl zu einem
müssen.

J. Hartmann

Dr.
Hartmann

H
C

ad 454. 27^e 37

Mit dem Inhalt der künftigen Universitätskollaboriums
kollaboriums im künftigen der in der künftigen
Punkte nicht, und die künftigen kollaboriums
kollaboriums künftigen künftigen. Die künftigen der
kollaboriums der künftigen künftigen in der künftigen
kollaboriums künftigen der künftigen künftigen
nicht, falls ich mich in der künftigen künftigen, das die
kollaboriums mit künftigen künftigen künftigen künftigen
nicht die künftigen künftigen der künftigen künftigen
kollaboriums nicht, künftigen.

Berlin den 18. April 1868.

H. Hartmann

Se. Famil. Akad. d. K.
inßest bei der d. Kunst-
befeichtigung Ihre Namen
in Anatomie-Gebäude.

Berlin am 19. December 1887.

28

1285-

May 19/67

Qty. 19 1/2.

für Erfüllung jener Best. des Hofraths vom 26. Novem-
ber d. J. (2. Dec.) der Königl. Akademie der Wissenschaften die An-
zeige gemacht, daß das medicinisch-chirurgische Institut
das eine der im Königl. Anatomie-Gebäude
der Akademie abzuweisen ist, für seine Zwecke geeignet
ist, in der Zeit, wo die Unterrichtsstunden
als Unterrichtsgegenstände zu verwenden sind,
zu benutzen versteht, und für Erfüllung dessen die
Akademie auf die bei dem Hofrath obige Best.
mit Bezugnahme auf den oben erwähnten
Bescheid geantwortet hat.

[illegible]

bestehen, so daß schon der Vorlesung der gegenwärtigen
Vorlesung der Anatomie die Räume für nicht ein-
zeln sind, sondern 2 Vorlesungsräume.
Besonders steht die Abtheilung im Ganzen ganz
hinreichend, aber auf die Verbesserung mußte ge-
ständigen Collatione setzen 2 und also beson-
derlich der Akademie nicht entgegen sein.

Die Königlich Preussische Akademie der Künste.

H. J. J. J. O. F. G. G.

An
die hiesige Gesellschaft der Naturwissenschaften
von Dr. von Müllers Stellung.

Pr. 3. 11. 68. H. J. J.

29
Berlin, den 14. April 1868. 39

448

Der Königlich Preussischen Akademie der Künste ist auf
den Bericht vom 19. December v. J. - Nr. 1285-, daß eine
wiederholte Prüfung aller in Betracht zu kommenden
Anschaffungen und die Befestigung der Räume in dem
festen Anatomie-Gebäude mit der Überzeugung ge-
mäßt haben, daß die Überweisung der neben dem
für den Unterricht Ihrer Exzellenz in der Anatomie be-
stimmten Auditorium belagerten Zimmer zur Mitthei-
lung als Vermehrung und Zuzug. Zimmer an das ma-
ximale, vorausgesetzte Institut eine unabwiesbare Notwendig-
keit ist. Unter diesen Umständen kann es der
Wünsche der Königlich Preussischen Akademie, in dem für die
bestimmten Räume nicht baulich oder baulich zu
werden, mit Rücksicht auf die Kosten, daß es der
Königlich Preussischen Akademie an Stelle der jetzt benutzten Räume
mit der eine Vorlesung für in gleicher Lage befindlichen
beiden Zimmern von gleicher Größe überweise, welche
zur Zeit von dem Professor Dr. Hartmann und dem
Assistenten des anatomischen Instituts benutzt werden.
Es wurde Anordnung getroffen, daß diese Zimmer in
gleicher Weise eingerichtet werden, wie die zur Zeit
der Königlich Preussischen Akademie vorzufindenden Räume. Auf
den ist ganz genügt, in dieser Beziehung mit einigen
Wünsche der Königlich Preussischen Akademie in Bezug auf die
Anordnung der Herabsetzung der Herabsetzung.

Vorstellungen

An
die Königlich Preussische Akademie der Künste

Lehrstuhl.

Lynch

An
Hr. Wittl. Hof. Medicinischer
Rath Dr. von Minkler f. d. g.

Königsgedächtnis-Saal der Künste!

Herrn Dr. Hoffmann zur
Einführung über die neuen Künste.
1847.

P. 3 1/2 fl. 1/2. J. J. J. J.

Leser dieser und der neuen Akademie
sollte sich für das Auditorium der Künste,
für die Leitung, Führung, Leitung
des Gebäudes und der Künste, so wie auch
für die Leitung des Zimmers jenseits
1007 zu befinden.

Da aber auch in der neuen Akademie
das Auditorium noch einmal so groß
ist, und daher mehr Arbeitskräfte
erforderlich sind, als wir früher, namentlich
in dem Zimmer mit 2000 Salbst. die
Führung haben muß, indem es öfter
bekannt, daß ich nicht selbst den Bedarf
haben. Lesers der Akademie der
Künste auch die neuen Künste zu leisten,
was jeder verstehen muß, so bin ich
gerne bereit, daß immer für den neuen
Kunst.

Berlin d. 18^{te} November 1867

An

Sein Fürstlich Ansehen des Herrn
des Fürsten

Für

Unter Aufseher des Anstalts des Anatomie.
Durch April den Gesetzer seines Anstalts
indem für die Einrichtung, besond. Anstalt
nicht g. g. schickte in zwei ganz eigentl.
zu bestehen: das ist die angegebene Medizin.
von der Gesetzer den Anstalt, in Zählung auf
die gesetzer Anstalt, gegen früher, ganz
fertig ist, und die Einrichtung seines Anstalts
Anstalt auch ganz Anstalt.

Dr. H. H. H.

aus Göttingen des Herrn Dr.
Hoffmann zu diesem Anstalt.
Besondere Aufseher:

1. Die Lieferung von Anstalt und
Anstalt besond. Anstalt in 6 Anstalt
Anstalt Anstalt in Anstalt: mit Anstalt
Anstalt Anstalt — 10 fl.

2. Für Anstalt Anstalt des Herrn
Anstalt — 20 fl.

im Anstalt Anstalt 10 fl. für
Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt
des Anstalt, Anstalt Anstalt in Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt, in Anstalt Anstalt.
Anstalt Anstalt 10 fl. Anstalt.

Es Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt, Anstalt Anstalt 10 fl. Anstalt
Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt.

Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt

Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt

Berlin d. 19^{ten} 867
1867.

Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt.

Die Königl. Acad. d. W.
beachtet ein Galap für
den Anatom. J. J. Apel.

Berlin am 9. Mai 1868.

43

516

Mund 45-68

Blut 7/5

Im folgenden steht die Königl. Acad.
der Wissenschaften ein ganz genaues Bild vor.
Der Anatom. J. J. Apel, welcher für sein
Lebenswerk bei der akademischen Unter-
stützung in Königl. Anatomiegebäude ein jähr-
liche Pension von 10 Thaler bezogen hat, ist
bei der Academie mit einem Galap für die
dieser Pension, welche der gestifteten
Anforderungen nicht mehr entspricht, eingetommen.
Die gestiftete Unterstüzung der Academie hat
gezeigt der akademischen Lehrer der Anatomie,
Dr. med. Hoffmann, wiewohl, die
über die Unterstüzung der Academie in
Zukunft auf einen Unterstüzung von 10 Thaler,
und diese ist nicht eine Verbesserung der
bisherigen Pensionation für wünschenswert.
Die Academie steht bei der
Erhaltung der gestifteten Unterstüzung
sich zu betheiligen, und zwar,
am wünsch. ist die abgelaufene Wintersemester.

Die Königl. Acad. d. W.
beachtet ein Galap für
den Anatom. J. J. Apel,
welcher für sein
Lebenswerk bei der
akademischen Unter-
stützung in Königl.
Anatomiegebäude ein
jährliche Pension von
10 Thaler bezogen hat,
ist bei der Academie
mit einem Galap für die
dieser Pension, welche
der gestifteten
Anforderungen nicht
mehr entspricht,
eingetommen.

Die Königl. Academie der Wissenschaften.

Dr. J. J. Hoffmann.

An
die Wirt. Ges. Anatomiegebäude
für den Dr. von Müller gehalten.

Fr. 3 1/2 68. 650

3444
Larlin, den 10. Juni 1868.

Die Generalbank weist ich an, dem Chateau,
dieser Apfel ferner für die dem Kaiser dem
Chateau zu dem kaiserlichen Chateau, dem
Kaiser bei seiner Anwesenheit, während des
Winteraufenthalts 1867/8 geleistete Hilfe eine
Rückzahlung von Zwanzig Taler zu gest.
den und dieselbe unter Tit. I. C. des Staats dem
Chateau zu verrechnen.

Der Minister der geistlichen, Angelegenheiten.

Joh. Josef Lehner.

An die Generalbank des Ministeriums.

Alles ist ferner anfalls die kaiserliche Chateau
zum Auftrieb und Aufhebung der p. Apfel auf dem
Kaiser, nur 7. 10. 1868. 1. 10. 1868. 1. 10. 1868.
und zu berücksichtigen.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts, und National-Angelegenheiten.
In Vertretung.

L. Lehner

An
die kaiserliche Chateau
dem Kaiser

21. 12. 53. 1868.

684

Mund 17/6 68

Okt. 18/6.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften
hat sich, auf Ihre an dieselbe gerichtete
Erklärung vom 19. October 1867, für Ihre in dem
Laplace der Akademie an die Königlich Preussische Akademie
der Wissenschaften vom 18. October 1867
geleitete Hilfe zum Herausgeben von 20 af
beilligt worden, welche in der General-Sache
der Ministerialen gegen Götting zu verfahren
sind.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.
H. F. Gruppe. O. F. Gruppe.

an
den Geheimen Rath
für.

46

In Bois - Regmond am Oelber 149 und Kammfing
übertragend.
Professur im April 1854.

Müller. November 1836 genehmigt übertragend
am 8 August Juli 60 fast die Abt. für Dampfband
die Lekt. Professur übertragen. [am 14. Juli] 5. Juli
Vilebs, Oktober 1861.
5. Juli

Hoffmann 1 Oktober 66 indem die Professur auf 11. Juli
übertragend mit der für Lekt. und
im Lekt. zu lesen.
also Lekt. 66/67. 2. 67/68.

Domschke versetzt auf den 21 November 1849
aufgehoben hat und Berger die Professur für Anatomie
am 1. Mai 1853 definitiv eingerichtet. und
den 17. Mai 1861 zum Professor ernannt.

9/13.69.

Laure

334

Berlin den 16^{ten} October 1868.

An

Das päpstliche Nuntiatum zu
Athen zu Frankfurt

Line

Das Recht im Abgang ist bey der
langwierigen Gehnng vollständig be-
fand und übernehmbar geworden. Der
Falle ist so vorgerückt, daß es sich nicht
mehr vereinigen läßt, die Kunden und
Korrespondenz der Bank sind theil abge-
geben theil abzugeben, so daß die be-
reite Satzung vollständig vorzulegen.
Nur die fünfzigsten Regimentsleute unter
die selbst waren, sind die Bankstellen
die zur Befestigung der Befestigung und
nicht die Bank, die die Befestigung
des Bankes prägen, obwohl so
bestimmt geworden, daß eine weitere
Instandsetzung nicht mehr möglich ist.
Nur diese Gründe aber ist das Be-
recht für die Unterwerfung nicht mehr mög-
lich, und es erscheint daher die Befestigung
des alten Bankes von Befestigung
Nur ein wenig hinzugefügt.
Ein wenig und vollständig unvollständig
Bank, um es für die Befestigung
des der Bankens Bankes April aufzuweisen.

3/6 47

unleserlich

[illegible]

To Hermann

Berlin Am 26^{te} Februar 1869. ³⁷/₄₉

An

Herrn Fürstbischöflichen Rector des Fürstb.
Abteikirche

Herr

Der Vorleser hat nun in allen Theilen
betrachtet, das in jeder mög-
lichen naturgemäßen Betrachtung des
Gesammten sich erweisen können,
für die Aufregung der Wissenschaften
haben wir, vorausgesetzt, dass wir
nicht die Frage von Vorleser. Es kann
dabei vorzuziehen sein, dass wir
sichergestellt, dass alle Bedingungen
zu kommen, und wir in jeder Hinsicht
möglichst Stellung zu nehmen. Die
beiliegende Probe, die geordnete Ver-
bindung der Beobachtung und der
Spekulation, und die Glaubensverhältnisse
von der Wirklichkeit eines inneren
Gefühls, empfinden, dass es nicht zu
lösen ist diese Aufgabe zu lösen.
Von einer ähnlichen Erfahrung hat
Mengenheit sich in Abhandlung gezeigt
und, so sehr dieselbe auch ein Beispiel
ist.

Die Kosten eines jeden Stacks, die Sie
von vornherein nicht genau berechnen
können, werden die Summe von 100 Th.
betragen, welche Sie beizubringen, die
Litho ist für den Fall des Abbruchs
nicht zu leisten. Die Aufzeichnung der von
uns zu Lebzeiten der Verstorbenen zu
erhaltenden Stacks und der zu erhaltenden
Stacks zu machen, welche die Aufzeichnung
vollständig zu befestigen.

Im Betreff der Lage der Verstorbenen die Verstorbenen
Lithographie von 100 Th., welche
als Abdruck genommen, verfahren,
wenn Sie die in der Folge der Verstorbenen
Abdrucke gegeben werden, die die Verstorbenen
vergangen sind, auf einen Tag
Lithographie, die die Verstorbenen
vergangen sind, auf einen Tag
Lithographie.

H. Hoffmann
Lithographie der Verstorbenen

400.

3850

An

Dem königlichen Senat des Fürstentums

Sire

Am 18. März des Jahres 1869 ist mir eine nachstehende
und wichtige Sache vorgelegt, und wurde ich Sonntag
den 20. März, Montag, Dienstag und Mittwoch d. 22. 23. 24.
d. März überhaupt von 12 bis 1 Uhr im Fürstlichen
den Senat zu den Verstorbenen gleichgültig für
jüngere Fürstliche Verstorbenen.

Die Verstorbenen sind Verstorbenen vorgelegt, und wurde ich
von Interesse sein, die Verstorbenen ist nicht zu den
Verstorbenen die Verstorbenen Verstorbenen der Verstorbenen
Lithographie Fürstlichen Verstorbenen vorgelegt.

Donnerstag den 20. März beginnt ich mit der Verstorbenen
den Verstorbenen, Montag den 22. folgt Verstorbenen und Verstorbenen
Dienstag den 23. die Verstorbenen und Mittwoch den 24. die Verstorbenen
Lithographie.

Berlin den 18. März 1869.

H. Hoffmann

Pr. 318/4. 69. fl. 77.

Sache

513.

39592

Berlin am 12^{te} April 1869.

An

Der Ankündigung des Monats nach Hause
ist in der Sitzung des Senats am
17. April abgelehnt.

Pr. 320/4. 69. fl. 77.

Der königlichen Senat des Königs
Akademie

Sie

Im Bibliothek des königlichen Akade-
mie befindet sich vollständig jedes
ausgegebenes Bildnis, das in der
Welt für das Verbleiben der un-
terworfenen Personen der un-
terworfenen in der Bibliothek des Königs.
Akademie nicht mehr gesehen werden, da
in jedem zu dem notwendigen Unter-
richtsmaterial gegeben, so dass es
nicht genügend Bildnis von Braune
in Local des königlichen Senats mit
der Bitte sehr ergeben vorzulegen, Sie
den für die Bibliothek genügend unter-
ten zu werden.

Die Hochschulleitung, bildet die
Bildnisliste, die in der
Königlichen Akademie nicht länger als fünf
Jahre 14 Tage zur Ansicht abgeben können.

Dr. H. H. H.

557.

Memo 21/4 69
Oly. 22/4
für Hoffmann und ferner beauftragt
daß der Stadtschiffbruch den in Ansehung
gefallenen Wartung über das kaiserliche Schloß
gen in der kaiserlichen Wohnung am Vorabend
den 24. April, um zwei Abende $7\frac{1}{2}$ Uhr,
zum Gespen gesehen wird.

Berlin am 22. April. 1869.

Director
der Kaiserlichen Akad. d. K.
H. J. J. O. F. Gruppe.

An
den Präsidenten
von Dr. Hoffmann
für.

Berlin am 29. April 1849. 53
41

574

May 29/69
 14

My. 27/4

[illegible]

An
die k. k. Hof-Neubauverwaltung.
Ihre Dr. v. Mätkle-Friedberg.

In Königsberg Akademie der Künste
H. Lange. O. F. Gruppe.

In Königl. Akad. d. Wiss.
bittet um Anweisung der Re-
muneration für den Anatomie
Dienst April.

Berlin am 29. April 1869

580

Mund 29/4 69

Rechn. 30/4

Ers. Stellung bezieht sich die
Königliche Akademie der Wissen-
schaften die geordnete Liste auszugeben
als müssen Gehaltsantrag, den
Anatomie-Dienst April, welcher
nach Dr. Hoffmann bei seiner
Kontingenzt über Ophthalgie und
Myologie im Wintersemester
1868/69 die nötigen Dienste ge-
leistet hat, die ihm gehörigste
Remuneration von 20 M. bewilligen.

In Königl. Akad. der Wissen-
schaften
H. Damm. O. F. Gruppe.

Oder

Als Mitglied des Preussischen Nationalvereins
Herrn Dr. von Mikler Stellung.

Pr. 3 22/5. 69. 76.

689.

Leolin, den 18^{ten} Juli 1869
U. 13175.

42^a

55

ad acta.

Die Generalbank von uns, dem Akademien,
dieses April festschickte für die dem Lese- und Akad.
Annie von der Königl. Akademie der Künste
bei seinen Vorlesungen während der Wintersemester
1869/70 geleistete Hilfe eine Remuneration von zwanzig
Gulden zu zahlen mit diesem und dem Tit. I. E. in
der Rechnung von dem Fonds der Akademie zu ver-
anlagern.

Der Minister des geistlichen u. Angelegenheiten.
J. M.

gez. Lehnert.

An die Generalbank der Ministerien.

Alles was von uns die Königl. Akademie der
Künste zur Kassee und Aufsichtung des z. April auf
den Gehalt vom 29^{ten} u. 1868 — 580. —

Der Minister des geistlichen, Unterrichts. und Medicinal. Angelegenheiten.
In Ausführung.

Lehnert

An

die Königl. Akademie der
Künste

Lehnert.

Lehnert

725

Mai 26/69
Okt. 27/5

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften hat mich
hiedurch in Aussicht, daß ich sehr bald
am 18. Mai d. J. die Generalversammlung der
Preussischen gelehrten Anstalten an-
weisen werde ist, wenn sie in Winter-
monat 1868 geleistet hätte bei der Unter-
stützung der akademischen Lehranstalten
Dr. Hoffmann eine Pension von 2000
gegen Gültung zu geben.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.
H. J. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
die Akademie der
Geisteswissenschaften

Pr. 322/5. 69. 1. 1. 1.

Sache

688

Berlin, den 21. Mai 1869.

57

U. 13.278.

44

*O*ber den Bericht der Königl. Akad.
Lamie vom 29. d. Mts. (N. 577.) ganzsinnig ist, daß
zum Gebrauch für die Unterricht im Anatomie
bei der Akademie ein bezugsfähiges Material, nach
dem von dem Lehrer der Anatomie, Privatdozent
Dr. Hoffmann, vorgelegten Konventionen ein,
gerichtet, angeschafft wurde. Der Königl.
Akademie habe ich anheim, Einspruch des Mins.
dazu zu veranlassen und f. Z. ein abgeklärtes
mit dem Inspektionskomitee zusammenzufassen. Auf
Grund der über die Lauf der Hauptklinik der Ak.
hatte aufständigen Kosten Befehl der Akademie
das Beträge einzutreiben.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Für Vorfassung.

L. Meyer

Der

der Königl. Akademie der Künste

(Sinn)

Lein am 26. Mai 1869. 45
58

723.

May 26/69

Aug. 27/5

Die Königlich Akademien der Künste nach fol.
Woffgehor sind die Anzeige, daß die
folge Aufzeichnung vom 20. Mai d. J. die Aufstellung
der bürgerlichen Philanthropie in der von Ihnen an-
geordnet und an die Akademie beauftragten Schrift
gehandelt worden ist. Hochachtungsvoll wird Sie
in der Lage sein, auf in Ihrer Absicht
die Sache fördern zu können.

Se. Königl. Akademie der Künste.

St. J. Gruppe

Dr. Woffert
sehr verehrte Dr. Hoffmann
Salzbrunn.

Sacke

Berlin den 3^{ten} Februar 1840

An

Seh. Künigl. Director des
Museum

Sie

In Folge einer Bestellung gütlich gestieg
schonst war in gütlich meine Vorlesung
am Donnerstag den 3^{ten} in der Anatomie
sonst als eine Abgabe unterlassen. Gütlich in
der meine Vorlesung wird sofort der Bestellung
Körper mit der, so wird in der Künigl. Director
wird auf gütlich gütlich gestieg, so wird
als mit unter nicht möglich sein gütlich
die dem Inhaber der Anatomie zu haben
Montag den 4^{ten} in der in der gütlich gestieg
die wieder so wird gütlich in der
Vorlesungen gütlich gestieg zu haben, der gütlich
in der Vorlesung zu Montag 4^{ten} der gütlich
Hing in der Anatomie der gütlich gestieg
gütlich

Seh. Künigl. Director

unleserlich

12 1/2 70

№ 180

Berlin den 12^{ten} Februar 1870.

46⁶⁰

An

Sehr fürnchliche Directorium des Königl.
Akademie.

Sie

In der Vorüberlegung eines allgemeinen
und Interessat für die fürnchliche fürnch-
akademie, falls in der andauernden
Leistung, um einen großen un-
terstützte so differenzieren zu lassen,
sich zu fühlen, möglichst stark für
fortschrittliche zu machen, oder die un-
terstützte Lage der Ziele zu verbessern.
Zu Montag den 14^{ten} bereits in der ersten
Kategorie vor, und wurde in der von 11 bis
1 Uhr im Akademiebau für die Stunde
mit der fürnchlichen Akademie verfahren und
abgeschlossen.

Sollte die gegenwärtige Sachlage

47

Daß Sie für die Kunst in dem Sinne, die von
uns angefaßt worden nicht begreifen
sind, so bin ich sehr bereit zu jeder
andern Zeit die Freigabe vorzulegen,
sofern Sie es nicht schon früher
schon am Montag oder Später
am Dienstag sein, da ich für ein
längeres Fehlen der Freigabe
nicht einzusehen könnte.

H. Hoffmann

Ne 187

Weg 13/2 70

Leipzig den 13. Februar 1870

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen
zu schreiben, daß Sie gefälligerweise
mich den Fall betreffend, was ich Ihnen mitzuteilen.

Mit besonderer Aufmerksamkeit

angenehm
Herrn

Leipzig den 24. April 1870. 69

48

Die Königl. Akademie der Kunst
bittet um Ausweisung der Kammer
nachdem für den Akademienrat
April.

47/71

Mund 24/70.
Rly. 22/4

Es soll sich die Königl.
Akademie der Kunst die gefassten
Litteraturverzeichnisse, die müssen
den Akademienrat, sowie der
Kunstakademie Dr. Hoffmann bei seinen
Verhandlungen über Osteologie und Myologie
im Wintersemester 1869/70 die nötigen
Dienste geleistet hat, die ich zugetragene
Kommunikation nach Leipzig beizubringen

Die Königl. Akademie der Kunst
Im Auftrage:

H. Hoffmann. O. F. Gruppe

An
Königlichen Kultusminister
Minister der geistlichen, Unterrichts
& Medizinal-Angelegenheiten
Herrn Dr. von Mühlert
Leipzig.

Acta 7-6

Berlin am 18. Mai 1870. 50⁶³

600

Mund 18/5
Aleg. 19/5

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften hat
sich bei der Lage, dass der selb. Hof Hofung vom
9. Mai d. J. die Generalakademie der Wissenschaften
die geistliche Angelegenheiten anzuweisen worden ist,
Wenn sie die im Vertheilung der 18^{ten} gelieferten
Zettel bei der Naturwissenschaft der stark unvollständigen
Lage, die Naturwissenschaft Dr. Hoffmann im Re-
miniscenzen vom 20. d. gegen die Naturwissenschaft zu setzen.

Die Königlich Preussische Akademie der Wissenschaften.

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

In
der Anatomie-Devisen
vom April.

Berlin am 4. Juli 1841 57⁶⁴

Das Direktorium der Königl.
Akademie der Künste bildet
im Zusammenhang der Rammun-
ration für den Anatomischen
Dienst Appt.

1406

Mund 7/4 71
Okt. 15/

Im. Stellung verleiht sich das
Direktorium der Königl.
Akademie der Künste in ge-
fährlicher Lage vorzubringen,
es möge das Geschäftsbüro dem
Anatomischen Dienst Appt., welcher
dem Universitätsschiff Dr. Hoffmann
bei seiner Vorreise über Ost-
see und Myologie im Winter-
semester 1840/41 in nötigen
Dienste geleistet hat, die ihm
zugehörige Rammuration
zu 20 st. bewilligen.

Da
von Königl. Kabinetminister
u. Minister d. g. U. u. M.
Kriegsminister
Herr Dr. von Meißner
Spezialkommission

Das Direktorium
der Königl. Akademie der Künste
zu beauftragen:
J. F. Groppe.

7-6

Dr. J. 1491. H. H. L.

Berlin, den 11. Juli 1871.

65

u. 17. 214.

52

1491.

Im General: Kasse wurde inf. an, dem Akademien. Diner
Apel eingeleitet für die dem Kaiser der Akademie an der
Königlichen Akademie der Künste bei dessen Anwesenheit,
von welchem der Wintersemester 1870/71 gehaltenen
eine Kommunikation von 200, gestrichelten Zwanzig Pfunden,
zu zahlen.

Im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

F. W. (zug.) Sekretär.

Ob die General-Kasse der Ministerien.

Obwohl nicht der Direktorium auf dem Bericht vom
4. d. Mts. - No. 1406 - zum Kenntnisnahme und Bericht.
richtigung des 2. April.

Im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Verwaltung.

In der Verwaltung:

Kassier

Ob

Im Direktorium der Königl.
Akademie der Künste

Fin.

Abtheilung

1502.

Berlin am 15. Juli 1871

53⁸
66

Reg. 15
171.

Der Director des königlichen Akademien
des Künste macht Ihnen hiemit die Anzeige,
daß nach folgender Verfügung vom 11. Juli d. Jt.
die Generalbank der geistlichen Ministerien
angewiesen worden ist, Ihnen für die im
Wintersemester 1870/71 geleisteten Dienste
bei dem Unterricht der akademischen Lehrer
Lehrerbauz Dr. Hoffmann eine Anerkennung
von 20 M. gegen Quittung zu zahlen.
Die früher eingeworfene Quittung ist ferner
abzugeben.

Director

Der königlichen Akademie der Künste
gez. C. D. Meier

Der
von Oesterreichischen
Herrn Apel.

A

Liv

Berlin am 10.^{ten} Januar 1872

248/maun

7-6

Das Directorium des Königl. Akade-
mie der Künste bittet um Ausrufung
der Commemoration für den Anatomie-
dr. Apel

744

Mund 4.
Ordn. 5

Es folgend erlaubt sich das Direc-
torium des Königl. Akademien der
Künste die gefürsachte Bitte vor-
zubringen, es möge dem Kaiserlichen
den Anatomiehistoriker Apel, welcher
den Verdienst hat Dr. Hoffmann
bei seinen Vorlesungen über Oph-
thalgie und Myologie im Winter-
Semester 1871/72 die nöthigen
Dienstleistungen geleistet hat, die ihm ge-
gefürsachte Commemoration vom
20. d. d. bewilligen

Da

dem Königl. Akademien
und Minister des g. u. v. M. d. d. des Königl. Akademien der Künste
Herrn Dr. Falk
Folgend.

Das Directorium
des Königl. Akademien der Künste
Im Auftrage:
J. F. Gmptel

Pr. 3 20/4. 74. St. Pz.

905

Berlin, den 19 April 1872⁶⁹

N. 12411.

36

Sehr geehrte Herr Directorium vom 4. d. Mts.
(No. 777) habe ich die Freude, Sie das Ministerium anzu-
weisen, dass Anatomischer Hof für sich die den
Lehrer der Anatomie an der kaiserlichen Akademie der Künste
bei dessen Vorlesungen im Wintersemester 1871/72 geleistete
Hilfe eine Remuneration von „Zwanzig Gulden“ gegen
Einkauf zu leisten. Im Directorium bleibt über das
ferner das Hof in Kenntnis zu setzen.
Das Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.
Im Auftrage.

Mur.

An
das Directorium der Kaiserlichen Akademie
der Künste
Linn

L

Pr. 3 1/2. 73. H. J.

289

Berlin am 4^{ten} Februar 1873.

ad acta.

An

Den königlichen Leut der Kundschaft
der Könige

fix

Dem königlichen Lande außer uns
angebracht anzusehen, daß es das königliche
Büro sehr gut mit dem Archivarium
des Landes (Zinsverzeichnissen)
zu Aufpassung und Befehl hat.

Augenmerk waren & mit man die Befrag-
ten Herrn Paulsen, Lohmann & die
Befragung der Kirche zu Hilfe genommen
wollten Donnerstag den 6^{ten} Oct. früh um 8
Uhr oben bezeichneten Anklagen zu
eröffnen, was ich gleichzeitig ein Mündel
samt auf einen Beratungspunkt mit dem
zu Pallmann Platz zu Aufsicht stellen
sich vorangestellt bereit fanden, was ich ab-

für das Studium das als Objekt zum Zureichen
überprüflicher geschichtlicher und insbeson-
dere ist, als das in der letzten, in der
Weise möglich war.

Durch die den Anfang der sehr großen freien
Donnerstag der Ober in der Stadt, so hatte ich
den gütigen Rathschluß der Zureichenden
mit 3 Uhr Nachmittags, damit ich alle ge-
richtig vorbereiten und die freien ausarbeiten
kann; selbst Donnerstag dagegen nicht ge-
nügen für, so hatte ich den Rathschluß in
und anderen Zureichenden, aber immerhin
es wird am Montag oder Donnerstag sein,
wird ich mich an diesen Zureichenden freige-
geben vorbereiten falls dann

W. Hoffmann

Berlin am 5. Februar.

58

290 ad 289

Mund 5

Alte 5

In Verbindung der gefälligen Empfehlung am 4. d. Mts.
erhöhet für Hoffmann der in der letzten Examen-
ium, daß für das hiesige Institut eine Prüfung
auf der ^{ausgewählten} ~~bestimmten~~ der Akademie, so kann
Gebühr zu machen ist, möchte wissen lassen;
in Ansehung der Mithelgungswerte der freien
auch in der nächsten Prüfung der Examen am
Freiabend der Mithelgungswerte der Kaufleute mitge-
geben, werden ich mich eine Nachbesserung gefast
ansehen, dem freigebeiß Ihnen selbst zu kommen
wird.

Der Direktorin

der Königl. Akademie d. E.

In Auftrag:

H. J. J. J. O. F. Gruppe.

In
der Königl. Akademie d. E.
vom Dr. Hoffmann?

Carlin am 12. Februar 1873. 72

328

ad

289

59

Mu. 3 12/2. 72.
ft. 72.

für. Hoffmann nach der Angabe an der
unter Kriestorin findig die Mittelfeld, das
in Mittelfeld der Kriestorin, am Freitag den
13. Februar in der Mittelfeld, bis 3 Uhr
das von Ihnen angefertigte Mädel. Kriestorin
in Aufgepfir 72. haben wir.

der Kriestorin
der Kriestorin. Abw. 1. 12.

Im Auftrag:

ft. 72.

O. F. Gruppe.

der
an Kriestorin von Dr. Hoffmann
Kriestorin für.

Pr. 317/1. 72. St. Dg.

207

Laster

317/3. 73. St. Dg.

Berlin den 15^{ten} Januar 1873

73
60

Herrn

der königlichen Direction des Handels
des Finanz

für

der königlichen Direction besche ich mich
sehr ergebenst anzuzeigen, daß ich wegen
krankheit beurlaubt bin wegen Donnerstag
16^{ten} er meine Vorlesungen zu halten.

H. Hoffmann

7-6

ad Lacta

30/4.73. 512 ad 289.

Lein am 6. März 1873.

74

Mund 5

Abg. 6.

Im Woffeborn erhalten fünfzig St. Leipzig, ad
der Kunst der Königl. Akademie eröffnet, in
müßte Woffeborn an einem Stuhl auf-
mittag 5 Uhr in Privatgalerie der Kunst-
ad hiesige Philateler erläutern.

Das Direktorium
der Königl. Akademie der Kunst
Im Auftrag:
H. D. Gruppe. O. F. Gruppe.

An
den Sam. tab. aus Dr. Hoffmann
Woffeborn
für.

7-10

Pr. J. 20/4. 74. St. P.

963.

Berlin am 20^{ten} April 1843.

62 75

An

Dem königlichen Senat der Universität
Göttingen

Sein

Von der Verlagsbuchhandlung Ebner und
Seubert in Stuttgart aufgefordert die ge-
schätzte Antonie von Harleß den kaiser-
lichen Hofrath zu beehren, und
da ich mich dieser Ehre sehr erfreue, und
auch sehr in Göttingen, die von der königlichen
Akademie geschickte an mich geschickte kaiser-
liche, ein ganz würdige Aufnahme für
die Antonie abzugeben, nach Wunsch
von der Göttingen, wenn die königliche Akade-
mie mich hierzu gütigst zu unterstützen
geneigt sein möchte.
Diese Unterstützung ist es sehr wertvoll.
Esse Unterstützung für die Förderung der
Wissenschaft, nicht nur mit dem kaiserlichen
selbst, auch mit dem kaiserlichen, wenn die
königliche Akademie mich die Hofrath
und mich als Mitglied in den Senat auf-
nehmen möchte, damit ich sehr dem
nach sehr. Diese gebeten Vorsetz mit al-

Sie muss so unmittelbares Gefühlswort-
spruch für die Ausführung des plastischen Kunst-
werks sein, dass Sie sich, sobald Sie von
einer bestimmten Stellung an der Skulptur
weg um einen hervorragenden Augen-
punkt einer dringenden Aufforderung sind,
dem der beste Künstler von Anfang, dann sich
immer mehr erst bei einem unmittelbaren
Vorsteher und der Lesung des plastischen
Kunst, und es ist dem Künstler gegeben
ist, für sein Leben um der künstlerischen
vollkommenheit willen, und obwohl er
mehren seine Vorzüge über Skulptur für die
ungewöhnlichen Künstler den Nutzen haben, den
sie als Grundlage für die Ausführung des pla-
stischen Kunst zu haben brauchen sind, ist
dem Künstler muss die Gelegenheit ge-
boten sein im Vorsteher und den Meistern
des Kunst, Künstlerausbildung zu erwerben

Dr. Hoffmann
Königlicher Landarzt Hof

Mar 7
 Aug. 8

an
In Parität mit dem Dr. Hoffmann.
Weyher
für.

Carlson am C. Mai 1873. 63 76

1091

[illegible]

Mitleid.
 Sie erheben sich Naturspezifischer Bedürfnisse für
 in der Lage, Ihnen zu helfen zu müssen, daß
 die Förderung der Prostatenmitleid nicht in ihrer
 Hand liegt in der Sie eine, wenn an dieser
 die Forderung der formellen Kulturanweisung der
 Lage wie die Zurechnung der vollen Auf-
 nahme an Sie zu richten werden sollten, welche werden
 in Betracht der Natur kommen.

des Kantons zu der Macht
des Königs Alarich v. R.
zu Auftrag

*Anthony
J. J. Jennings.*

7-6

Berlin den 20^{ten} April 1873

77
64

962

An

Sein königliche Directorium des Königs
abermals

für

Sein königliche Directorium überreicht.
Es ist in der Anlage die Kaufung über
das königliche Palais, mit der Bitte
den geringen Zahlungsanweisung an den
Königlichen Justizminister des Königs,
sofern möglich.
In der Kaufung sind auch Vereinbarung
mit der kaiserlichen Regierung von dem Ver-
pflichtigen des kaiserlichen Ministeriums
angefügt worden, worin es sich für die
nach beizugehen zu wollen erklärt hat.
Die kaiserliche Regierung hat den größten Teil
der Ausgaben übernommen, sind bei der
Lieferung, die während der Zeit von
1868 bis jetzt in der das Palais gebaut ist
worden, mit dem kaiserlichen Ministerium des Königs
den Staat übernommen hat, so dass wir
wissen. Ich habe bei all der vielen Zeit
und habe die ich selbst für die Vollendung
des Palais übernommen, und die
Leistung des Arbeiters in all der Jahren

weniger als 35000 l. beträgt.
 Die festsitzende ~~zum~~ ^{zum} großen Kaffee-
 zucker der Anlage & der künftigen Röhren zum
 Anlaufe dienen, daß die Arbeit zum gewöhnlich von
 Ende ist, daß Anlaufe der Maschinen
 auf gefunden werden müssen, wobei nötige
 auf gegeben sind. Dr. Hoffmann

in einem an die Akademie gerichteten Schreiben gelte,
 daß zur Zeit all der Vorschlag aufgestellt wurde,
 die Lehrschriftsteller der Rechte sehr gut und anders
 waren, daß durch die Mängel derselben nicht
 nur unüberwindliche Verzögerungen entstanden
 seien, sondern daß der Mangel der Bücher auf
 mancherlei Irrthümern auf sich gezogen habe.
 Im Herbst 1776 habe die Akademie beschlossen,
 daß möglichst früh in der Prüfungsbearbeitung ge-
 tzen es eine kleine Probezeit in Rücksicht
 zu nehmen.

Nach solchen Umständen glaube ich gesonnen,
 denjenigen, welche besonders aus der Unwissenheit
 in Prüfungsbearbeitung als Fehler bestrafen zu
 können, mit der Bitte, für Begegnung müßten
 gemacht sein, der Letzten Gewandstücke zu
 Zusage der Prüfung an die Liquidanten an-
 zuweisen zu wollen.

Das Directorium in der Nacht
 der Königl. Akademie der Künste
 im Auftrag:
 H. J. J. J. O. F. Gruppe.

Der Königl. Akademie
 zum Dr. Falkenstellung.

Br. 125/10. 72. 73. 74.

79
 Berlin den 18. October 1773/6
 N. 37413.

2186

C. C.

Auf dem Lausitz vom 24. u. 25. 1773 - habe ich die Gewandstücke
 der Akademie vorgelesen, dem geistlichen Theologieprofessor
 J. Thamm vorgelesen die für die Prüfung eines besagten Plakats
 liquidierten 350. Thaler zu lassen.

Dem Directorium und dem Senat habe ich anheim, dem J. Thamm
 gegen die Lausitz zu setzen. Ich habe jedoch nicht unermesselt las-
 sen, wie die außerordentlich bedauerliche Vertheilung der für den
 in Ruhe stehenden Zweck / J. in der Prüfung genommenen Rinnens sehr
 viel gewinnener Zeit hätte vermieden werden müssen. Wenn zum
 Fallt ungenügend gewesen, wenn die mit der Festhaltung der Plakats
 und deren Überwachung verbunden, sobald die Vollständigkeit davon
 festgestellt, dem Directorium und dem Senat eine Vollendung
 hätten zugehen lassen, und wenn in Folge dessen rechtzeitig die Gewand-
 stück der bedauerlichen Vertheilung abgesetzt worden wären.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Regulierung.

Im Auftrag.

Weyß

Ob
 das Directorium und dem Senat
 der Königl. Akademie der Künste

J. J.

Carlin am 24. October 1873

67⁸⁰

2272.

Ld. Gallen, al
fuer Minister de
geistl. et cit. Ange-
legenheiten

Mund 29
Okt. 30

^{Interpretation}
Ist Directorium beauftragt, die auf den 18.
October d. J. die für die Aufstellung eines be-
stimmten Theils der Liquidation von 350 fl
auf der Generalversammlung der für Ministerium
der geistlichen et cit. Angelegenheiten gegenwärtig
in Erfahrung nehmen können.

der Directorium
der k. k. Acad. d. S. S.
im Auftrag:
H. J. J. J. O. F. Gruppe.

der
der Inspektion der
Waffen
für.

Lein am 29. October 1872

6881

2273.

Mund 29

Ally. 30

in dem er die Kunst
größter Meister

Und erhebt Antiquarische Directorium in der
Kunst der Königl. Akademie der Künste
sich auf die Kunst der Antiquarischen
Kunst der Antiquarischen, welche die Aufstellung
der Königl. Akademie, in der Antiquarischen Ak.
Kunst mitgeteilt, mit der Kunst, und nicht mit
Kunst werden, die Kunst, damit die Kunst
Kunst, die Kunst, die Kunst, die Kunst, die Kunst,
von, die Kunst, die Kunst, die Kunst, die Kunst,

Und Directorium in der Kunst
der Königl. Akademie d. K.

Im Auftrag:

H. J. J. J.

O. F. Gruppe.

Der Kaiser der Antiquarischen
Kunst der Antiquarischen Dr. Hoffmann.
Kunst der Antiquarischen
Kunst.

Pr. 32/2. 73. H. 73.

ad acta

2498

Berlin den 30^{ten} November 1873.

82

69

An

Der königliche Direktor des
Finanzministeriums

Für

Dem königlichen Direktor des
Finanzministeriums
ist eine fertige Festschrift mit
finanziellen in der Werk von 1^{ten} bis 7^{ten}
Dezember dieses Jahres
beiliegend.

Hoffmann

Pr. J. G. F. F. F. F.

2547

Berlin den 6^{ten} December 1873.

70 83

An

Das königliche Directorium der
Akademie der Wissenschaften

Sir

Dem königlichen Directorium
bevor ich mich ganz ergebenst erge-
be, ist es mir sehr angenehm zu
erfahren, daß ich Montag den 8^{ten} Oct. um
in Vorlesungen nicht fehlen werde.

Dr. Löffler

Pr. J. 2/2. 74. L. L.

274

Berlin den 14. Februar 1874 Am
Kupfergraben 1a 84

An

Sein Königl. Directorium des
Abtheilung des St. Angles

Sie

Ihre Königl. Directorium befa
helt mich sehr angenehm auszuweisen,
dass ich in Folge eines festigen ge-
bührendem Ansehen, das Sie mir
in der ich am Anfang des Jahres
ein für meine Spielmanns Vor-
sorge zu tragen habe. Dr. med.
von Hofmann. Auf Grund der ge-
meinen Abtheilung. Durch Professor
Dr. Reichert, hat die Commission
an der Sie für die Zeit meiner
Grundzeit übernommen, so dass
dieser Unterricht eines Unterrichtes
erlaubt, die Vorzüge und Vorteile
dort zu zeigen die Dr. von Hofmann
zu übernehmen nicht bereit ist. Mög-
lich allerdings unsere gemeinsamen
sich ausfallen müssen und alle
Aufgabe ein gutes Haupt. Was die
vermuthlich. Diese unsere gemeinsamen
sich betrifft, so sage ich in unserer Weise

hervor zu bringen, ist es nur
am 9. Februar wieder in voller
Fülle zu sehen.

H. Hoffmann



48-2
2/15

Mund. 23/4
Abg. 24/4.

793.

Ew. Excellenz erlaubt sich das
 Secretariat der Königlich Preussischen
 der Königl. in geographische Littera-
 turen zu tragen, es müssen jedoch
 von dem Universitätsrath be-
 wiesen sein. Derzeitige Dr. Hoff-
 mann bei seinem Fortgehen über
 Okeologie mit Megologie ein Winter-
 Semester 1874/75 in geographische Littera-
 turen fort, die ihm geographische
 Bibliothek der Okeologie von Okeologie
 zuwilligen,

Der Königlichem Haus-Buchhalter
 an Minister der geistlichen-Unterrichts-der Königlichem Akademien der Wissenschaft Medicinal-Ängelsgewaltigen der Universität:
 Herrn Dr. Folk Lentz, St. Petersburg. O. F. Gruppe?

S. 96. U. II 2408.

Auf den Brief vom 23. v. M. - 793 - weiß ich dem
Directorium, daß ich den Generalassessor meines Ministeriums
nicht anwesend sein, dem Anatomischen Institut für
sich für die Darstellung der menschlichen Anatomie
1874 bei den Vorlesungen, die über die Anatomie des Menschen
Dr. Hoffmann den hiesigen Vorlesung von 60 M. gegen Gebühr
zu zahlen.

Der Empfänger ist ferner in dem Brief zu sehen.
Der Empfänger.

M. H.

Dr.
Der Directorium des Königl.
Ministeriums des Innern
für.

Berlin, den 19. Mai.

74 87
1875.

912.

Munt. 19/5
abg 20/5.

Es wird hiermit beauftragt, daß die General-
Casse der geistlichen u. d. Ministerial-Experten
werden, die für die Dienstleistungen bei der
Abfertigung der ^{Abfertigung} ~~Abfertigung~~ ^{Abfertigung} Dr. Hoffmann
als ^{Abfertigung} ~~Abfertigung~~ ^{Abfertigung} Dr. Hoffmann
als ^{Abfertigung} ~~Abfertigung~~ ^{Abfertigung} Dr. Hoffmann
am 60. März 1875
zu gesten.

Im Auftrag:

H. F. Gruppe.

O. F. Gruppe.

An
den Anstalt
für
Anatomie
und
Physiologie
des
Menschen
am
19. April
1875.

7-6

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 443

ENDE